

AG Sacherschließung

25. Sitzung am 10. April 2013 in der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Protokoll

Teilnehmer/innen: Frau Dr. Bartsch (UB Mainz), Frau Bernhardt (UB Frankfurt, Verbundredaktion SE), Herr Dr. Geisler (UB Darmstadt), Frau Hinrichs (HeBIS-Verbundzentrale), Frau Koch-Krug (UB Frankfurt, Verbundredaktion SE), Herr Dr. Mayer (LB Wiesbaden), Frau Dr. Müller (UB Marburg), Frau Dr. Picard (UB Frankfurt), Herr Dr. Schneider (UB Gießen), Frau Störch (UB Frankfurt, Verbundredaktion SE), Frau Wittrock (UB/LMB Kassel)

Vorsitz: Frau Wittrock

Protokoll: Frau Dr. Müller

Top 1: Begrüßung, Tagesordnung

Frau Wittrock begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: Zukunft der Sacherschließung

Die Sacherschließung steht in engem Zusammenhang mit Katalogen und wie diese vorhandene Metadaten nutzen und präsentieren. Ein Umstieg vom OPAC auf die neue Generation der „Suchmaschinen-Kataloge“ (Discovery Services) hat unmittelbaren Einfluss auf Erschließungskonzepte und die Praxis der Sacherschließung.

HeBIS Discovery Service (HDS): Frau Bernhardt gibt einführende Informationen zum HeBIS Discovery Service (HDS), das künftig das Verbundportal ablösen wird (siehe Folien in der Anlage). Es wird kein „neutrales“ Portal für Hessen mehr geben, sondern das von der Verbundzentrale, der UB Frankfurt und der UB Kassel entwickelte Portal wird als Basisausführung für die Übernahme in weitere Lokalsysteme genutzt werden können. Das Erscheinungsbild und gegebenenfalls auch Funktionalitäten muss jedes Lokalsystem für sich anpassen. Für einen Einstieg in das Thema werden empfohlen: Anina Baumann: Stärken und Schwächen von Discovery Services am Beispiel des EBSCO Discovery Services. Chur, 2011. (http://www.htwchur.ch/uploads/media/CSI_49_Baumann.pdf) Marko Knepper u.a.: HeBIS Discovery System – das Beste aus zwei Welten. Benutzer können künftig mehr entdecken, in: HeBIScocktail Sonderausgabe 2 (2013), S. 2-4. (<http://www.hebis.de/de/1publikationen/hebis-cocktail/bibtag2013/Sonderausgabe2013.pdf>).

Frankfurter UB-Portal/Basisinstallation: Frau Picard präsentiert die Alpha-Version des Frankfurter UB-Portals, die sich derzeit im Test befindet. Anhand von Recherchebeispielen werden das Zustandekommen der Trefferliste und das Ranking erläutert sowie Probleme bei der Sichtbarkeit einzelner Bestandsgruppen, z.B. Retro-Titeln. Ab Mai wird es eine Beta-Version geben, so dass dann auch Rückmeldungen von Nutzern gesammelt und ausgewertet werden können.

Kritisch diskutiert wird, dass der EBSCO-Dienst nicht alle von den Bibliotheken lizenzierten Daten enthält. Insbesondere große Datenbanken wie Juris, Beck online, Reaxys, SciFinder u.a. sind dort nicht enthalten. Es ist auch nicht abzusehen, dass deren Anbieter die Zustimmung geben könnten, ihre Daten in einen Discovery-Dienst zu integrieren.

Auch das Ranking wird skeptisch gesehen, weil es auf der Grundlage der Frankfurter Bestände entwickelt worden sei und übertragen auf andere Bestände möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse liefert. So fragt Herr Geisler, ob das Ranking auch „abgeschaltet“ werden kann zugunsten einer rein chronologischen Auflistung der Treffer.

Facettierung: Eine wichtige Funktion des Portals ist die Strukturierung der Treffermenge durch eine sog. Facettierung. Dafür werden in Frankfurt neben den RVK-Notationen auch die DFG-Fachcodes sowie die DBS-Codes ausgewertet. In Frankfurt sind für 2,9 Mio Titel (95% des aktiven Bestandes) DBS- oder DFG-Fachcodes erfasst. Da andere Lokalsysteme nicht nach DFG-Fachcodes oder DBS-Codes erschließen, muss eine Lösung für diese Metadaten-Lücke gefunden werden.

Als problematisch wird auch die unzureichende Sichtbarkeit von E-Books in den fachlichen Facetten betrachtet. Lediglich Darmstadt erschließt seine E-Book-Pakete systematisch paketweise nach RVK. Denkbar wäre eine arbeitsteilige Sacherschließung von E-Book-Paketen innerhalb des HeBIS-Verbundes. Frankfurt vergibt für E-Books paketweise DBS- und DFG-Fachcodes mittels DDC-Konkordanz. Sollten sich alle LBS einig sein, dass die DBS- und DFG-Fachcodes verbundweit in der vorhandenen Form genutzt werden können, wäre es denkbar, diese aus den Lokaldatenfeldern von Frankfurt in ein – noch einzurichtendes – Feld auf Level 0 zu übertragen. Frau Hinrichs würde sich um die Umsetzung kümmern. Gibt es jedoch Bedenken, aufgrund zu großer lokaler Unterschiede in der Verwendung, gäbe es auch die Möglichkeit, dass sich jeweils nur einzelne LBS für die Übernahme entscheiden. Dann müssen die Fachcodes in die lokalen Felder auf Level 1 oder 2 übertragen werden.

Ein ähnliches Defizit wie bei den E-Books würde zudem bei den Datensätzen bestehen, die im Zuge von patron driven acquisitions (PDA) eingespielt würden. Diese großen Datenmengen wären zunächst nicht in den fachlichen Facetten enthalten und somit für Nutzer weniger gut sichtbar. Nur die Titel, die dauerhaft behalten werden, würden mit entsprechenden Metadaten versehen werden und wären dann auch in der Facette sichtbar.

Herr Geisler merkt an, dass es in Darmstadt Überlegungen gibt, die Facette feiner zu gliedern und verstärkt auf die Auswertung von RVK-Notationen zu setzen, um einzelne Bestandsgruppen so besser sichtbar zu machen. Die Frankfurter- bzw. die Basis-Facetten können lokal ohne weiteres geändert werden – z.B. indem eine geographische Facette hinzugefügt oder indem nach Provenienzdaten facettiert wird. Inwieweit auch die EBSCO-Facetten lokalen Bedürfnissen angepasst werden können, wurde noch nicht geprüft; damit ist die UB Freiburg befasst.

Frau Wittrock weist darauf hin, dass in Regensburg im Hinblick auf die Einführung von „Suchmaschinen-Katalogen“ an bayerischen Bibliotheken für die fachliche Facettierung eine Grobkonkordanz von RVK zu den Sachgruppen der DNB erstellt wurde. Es wäre zu prüfen, wie wir diese Konkordanz bei uns für das HDS nachnutzen können.

Der Empfehlungsdienst BibTip kann im neuen Portal integriert werden.

Vorbereitung Portaleinführung: Den Lokalsystemen wird empfohlen, in ihren Häusern eine AG Portal zu installieren, die bereits im Vorfeld klärt, wie die Oberfläche und die Nutzerführung ausgestaltet sein soll, welche Funktionalitäten und Facetten gewollt werden, ob die eigenen Metadaten diese Facetten überhaupt bedienen können, welche Datensätze evt. aufbereitet werden müssen, wie die Benennungen von z.B. Tabs lauten sollen, wie mit Retro-Titeln umgegangen werden soll usw.

Rolle der Sacherschließung: Sacherschließungsdaten werden u.a. für die fachliche Facettierung genutzt; sie dienen damit der Einschränkung der Suchergebnisse und es kommt ihnen somit ein zusätzlicher Wert zu. Dass das Zusammenspiel von Metadaten und Katalogfunktionen nicht direkt erkennbar ist, darf nicht dazu führen, dass die Sacherschließung möglicherweise als entbehrlich betrachtet wird. Das Gegenteil ist der Fall.

OPAC: Es ist bislang nicht geplant, den Verbund-OPAC abzuschalten. Neben dem Elektra-Portal und den neuen lokalen HDS-Portalen wird auch weiter der Zugriff auf den OPAC möglich sein.

TOP 3: Beschlagwortungs- und Neuansetzungsprogramm

Fehlermeldungen: Bei der Aufforderung, ein Schlagwort entweder als ‚Sachschlagwort‘ oder als ‚Formschlagwort‘ zu übernehmen, funktioniert die Auswahl nicht. Dieser Defekt lässt sich nicht beheben, so dass das Schlagwort händisch eingetragen werden muss. Künftig sollen Auffälligkeiten und

Fehlermeldungen direkt an Herrn Wallstädt gemailt werden: l.wallstaedt@ub.uni-frankfurt.de. Er hat sich bereit erklärt, Fragen, Problemen, Fehlerhinweisen in seinen Programmen nachzugehen, zu beantworten und soweit es für ihn möglich ist zu lösen bzw. zu korrigieren. Eine genaue Fehlerbeschreibung mit Beispielnennung oder ein Screenshot wären für die Analyse sehr hilfreich und ersparen Rückfragen.

Erweiterung: Herr Wallstädt hat das Beschlagwortungsprogramm um die Möglichkeit von DDC-Fremdleistungsübernahmen erweitert.

Die Fremdleistungsdaten sollten vom SWB kommen. Der Frankfurter Fachreferent für das SSG Biologie, der Erschließungserfahrung mit DDC besitzt, hat diese Daten aus dem SWB gesichtet und ist nach genauerer Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Daten nicht geeignet sind. Zur Zeit wird darüber nachgedacht, DDC-Fremdleistungen aus dem WorldCat zu übernehmen. Es gab bereits zu Zeiten von Herrn Schneider (Vorgänger von Herrn Dr. Risch, Leiter der Verbundzentrale) Überlegungen der Datenübernahme. Kontakt zu Herrn Schneider soll dahingehend wiederaufgenommen werden.

Die Überlegung ist, möglichst viele Sacherschließungsdaten der unterschiedlichsten Sacherschließungsmethoden über das Beschlagwortungsprogramm auf einfache Weise als Fremdleistung übernehmen zu können.

TOP 4: RVK

RVK-Zeitschriftensignaturen in „RVK online“: Seit Oktober 2012 gibt es für Zeitschriftenkontingente je eine normierte Notation, die seit März 2013 nun auch in der „RVK online“ enthalten ist.

Hessische Landesbibliographie in der RVK: Ziel war es zunächst, das sächsische Modell zu übernehmen; allerdings wurden an verschiedenen Stellen Änderungen notwendig. Ein entsprechender Vorschlag geht demnächst an die RVK-Redaktion nach Regensburg.

TOP 5: Berichte

Überregionale Gremien: Die nächste Sitzung der EG SE findet am 11.4.2013 statt. Themen sind u.a. „Das Sacherschließungsregelwerk der Zukunft“ sowie „Sacherschließung und RDA“.

Neben der „AG GND-Fragen“ wurde zwischenzeitlich eine „UAG GND“ zur AG RDA eingerichtet. Diese kümmert sich um die Prüfung, ob die bisherigen Übergangsregeln zur GND auch RDA-konform sind und weist auf evt. Anpassungsbedarf hin. Aus dem Angebot der DNB, über Telefonkonferenzen offene Fragen zu den Anwendungsbestimmungen der GND zu klären, haben sich die Verbundzentrale und Frau Wittrock zurückgezogen.

HeBIS-AG RDA: Folgende Arbeitsergebnisse wurden seit Oktober 2012 erreicht: 1.) Die Durchsicht der Kapitel 0-7 der RDA. 2.) Ein HeBIS-Votum zum Umgang mit fortlaufenden Sammelwerken („First entry vs. last entry“) wurde erarbeitet, wonach für die Beibehaltung unserer bisherigen deutschen Katalogisierungspraxis gemäß dem „last entry“-Prinzip plädiert wird. Beim Joint Steering Committee soll eine entsprechende Alternativregel durchgesetzt werden. 3.) Eine HeBIS-Stellungnahme zur Abbildung der Werk- und Expressionsebene wurde abgegeben. Bei dieser Abbildungsfrage geht es um die Darstellung der beiden obersten, abstrakten Ebenen des FRBR-Datenmodells in PICA. Vor dem Hintergrund der geforderten Kostenneutralität lehnt der HeBIS-Verbund eine generelle Erstellung von Werksätzen ab. Stattdessen soll eine Erfassung von Informationen zu Werken grundsätzlich nur beim Vorliegen von mindestens zwei Expressionen oder Manifestationen in Betracht kommen. Die Werke sollen in zusammengesetzten Beschreibungen oder – in bestimmten Fällen – in eigenen Werksätzen erfasst werden. Angaben zu Expressionen sollen ebenfalls in zusammengesetzten Beschreibungen mit den Informationen über die Manifestation und ggf. das Werk abgelegt werden. (Alles, was die Werkebene betrifft, steht in Zusammenhang mit der Sacherschließung. Regelungen, die früher ihren Platz in den RSWK hatten bzw. in den GND-ÜR haben, finden sich zukünftig in der

DA wieder. Außerdem stellt sich die Frage der Nachnutzung vorhandener Tu-Sätze (Werke) in der GND für die Realisierung der FRBR-Werkebene. Der Paradigmenwechsel, wonach im neuen Regelwerk die Formalerschließung nicht mehr separat für sich allein steht, sondern Formalerschließung und Sacherschließung miteinander verschränkt werden, wird auf der Werk-Ebene besonders deutlich.)

Lokalsysteme:

Marburg: Im Hinblick auf das HDS-Portal werden neuerworbene Orientalistik-Bestände, die nach einer Haussystematik erschlossen und aufgestellt werden, nun zusätzlich sachlich nach RVK erschlossen, damit diese für Marburg sehr wichtigen Bestände auch in der fachlichen Facette sichtbar sein werden. Eine entsprechende retrospektive Erschließung dieser Bestandsgruppe nach RVK wird geprüft.

Derzeit ist die RVK-Umarbeitung des Lesesaals in der Zentralbibliothek in Planung.

Mainz: Ein Umstieg auf die RVK ist bislang kein Thema.

Darmstadt: Ziel ist es, alle Freihandbestände, d.h. alle Bestände ab 1950 bzw. 1920, nach RVK aufzustellen. Das entspricht 50% des Gesamtbestandes (2,5 Mio Bde.). Entsprechende Rest-Umarbeitungen laufen.

Frankfurt: Die Arbeit am Portal steht momentan im Vordergrund. Das Portal macht Schwachstellen sichtbar, wie z.B. unsaubere Titelaufnahmen, die nun korrigiert werden müssen oder Versäumnisse, wie katalogtechnisch noch nicht zusammengelegte Bibliotheken.

Seit Anfang März ist in der UB Frankfurt das Projekt „Aufrüsten des BDSL-Personalbestands zum Teilbestand SE“ angelaufen. Hintergrund ist die Migration von BDSL-Altdaten aus dem Vorgängersystem Pikado in unser CBS. Es wurden automatisierte Verknüpfungen zwischen Pikado-Normdaten und GND-Normdaten hergestellt. Die Analyse ergab, dass ca. 1350 BDSL-Personalaltdaten zu GND-Normdaten Teilbestand SE aufgerüstet werden müssen.

Kassel: Die nach Haussystematiken erschlossenen Sonderbestände der Landes- und Murhardschen Bibliothek (Lesesaal, Katalogsaal, Hessischer Lesesaal) sollen binnen zwei Jahren auf RVK umgearbeitet werden. Die Neuerwerbungen (bisher Magazinaufstellung) werden ebenfalls seit 2012 nach RVK aufgestellt. Die Murhardsche Bibliothek wird momentan saniert, sodass die historische Sammlung ausgelagert ist. Außerdem wird es einen Anbau geben.

Wiesbaden: Der Lesesaal wird auf RVK umgestellt. Die Hochschulbibliothek und die Landesbibliothek haben nun eine gemeinsame ILN.

Gießen: Für die Zentralbibliothek (UB) ist ein Erweiterungsbau geplant, in dem die Bestände der jetzt noch bestehenden geisteswissenschaftlichen Zweig- und Fachbibliotheken zusammengeführt werden sollen. Ziel ist eine geisteswissenschaftliche Zentralbibliothek. Zur Vorbereitung ist die baldige Aufstellung möglichst vieler relevanter Neuzugänge nach RVK geplant. Derzeit haben erste Gespräche mit den Fachbereichen bzw. Instituten begonnen, um Detailfragen zu klären.

Verbundzentrale:

Das DFG-Projekt „Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten (CIB)“ ist bewilligt worden.

TOP 6: Verschiedenes

Fortbildungsveranstaltungen: Die Verbundzentrale hat aufgefordert, Ideen und Themenvorschläge für Fortbildungsveranstaltungen zu machen. Frau Wittrock sammelt die Vorschläge und wird diese an Frau Albrecht weitergeben.

Mailingliste: Neben der informellen Mailingliste der HeBIS-AG Sacherschließung gibt es eine Mailingliste „HeBIS Sacherschließung“, die von der Verbundzentrale verwaltet wird. Es handelt sich momentan um eine geschlossene Liste, die den Mitgliedern der AG und anderen Interessierten offensteht. Diese Liste soll für die AG Sacherschließung umfunktioniert werden, also nur noch deren Mitglieder enthalten. Für Weitergabe wichtiger Informationen in den Lokalsystemen ist das jeweilige Mitglied der AG Sacherschließung verantwortlich. Frau Hinrichs kümmert sich darum.

Protokollführung: Künftig wird die Protokollführung alphabetisch nach Köpfen geregelt.

Nächster Termin: 30. Oktober 2013 in Darmstadt (Protokoll: Olaf Schneider)

BIBLIOTHEK ONLINE

- › [Katalog \(OPAC\)](#)
- › [Bibliotheksportal, Schnellsuche](#)
- › [Bücher online bestellen](#)
- › [Neuerwerbungslisten](#)

E-Journals, E-Books, Datenbanken

- › [HeBIS-Portal \[Fernleihe\]](#)
- › [Online-Angebote von zu Hause nutzen](#)
- › [myUB](#)
- › [Internetquellen nach Fächern](#)
- › [WLAN der Universität](#)
- › [Publikationsserver](#)

E-Journals, E-Books, Datenbanken

Mit dem [Login der Universitätsbibliothek](#)  können Mitglieder der Universität Frankfurt die E-Journals, E-Books und Datenbanken auch von zu Hause nutzen.

Datenbanken

Unser Datenbank-Angebot mit Zugangs-Links und Informationen, alphabetisch und fachlich geordnet

- › [Liste der Datenbanken](#)
- › [Neue Datenbanken und Testzugänge](#)

E-Books / E-Reference

Bücher und Nachschlagewerke online. Überblick fachlich sortiert:

- › [Liste der abonnierten E-Books](#)
- › [E-Books von zu Hause nutzen](#)
- › [Hinweise zu E-Books](#)

E-Journals [Zeitschriften online]

Ihr Zugang zu lizenzierten und zu frei verfügbaren E-Journals:

- › [Elektronische Zeitschriftenbibliothek \(EZB\)](#)

Online-Katalog

Alle E-Journals und E-Books, Datenbanken und CD-ROM-Datenbanken zum Ausleihen finden Sie ausserdem auch im Katalog:

- › [Online-Katalog](#)

Neues UB-Portal

Opac:

(Lokaler Index = intern)

- Pica-Daten (auch andere Bibliotheksbestände, z.B. BRuW, BZG, StaBü ...)
- Retro-Daten

- HADIS = ArchivDaten
- Kalliope = Handschriften
- Volltexte, z.B. E-Diss., Uni-Publ.

EDS = EBSCO Discovery Service = Metasuchmaschine für Datenbanken und Bibliothekskataloge + Online-Ressourcen, weltweit frei verfügbare Artikel des Datenbankanbieters EBSCO
(DS-Index = extern)

- BLL
- BDSL
- Swets

Merkmale von Discovery Services:

- Content: Index der eigenen Metadaten und die von einer Bibliothek zur Verfügung gestellten Fremddaten und deren lizenzierten Ressourcen
- Discovery: Google-Suchschlitz + erweiterter Suche
- Delivery: Schnelle Ergebnisse, da sie nicht von Antwortzeiten anderer Suchmaschinen abhängig sind, Suchmaschinenranking, Facettierung bzw. Drill-Downs
- Flexibility: Weitgehend unabhängig von der Funktionalität der einzelnen Datenbestände und deren Aufbereitung / Suchoberfläche + Opac-Anreicherungen (Scans von Inhaltsverzeichnissen, Abstracts ...)

Aktuell angebotene Discovery Services

- EBSCO Discovery Services (EBSCO)
- Primo Central (Ex Libris Group)
- WorldCat Local (OCLC)
- Summon (Serial Solution)

HeBIS hat sich zur Zeit für den DS „EBSCO“ in Anlehnung an die UB Freiburg entschieden. Anbindung weiterer Indexe (Primo Central oder WorldCat Local) oder Austausch des DS wäre bei Bedarf möglich.

EDS = EBSCO Discovery Service

- Verbundlizenz für HeBIS:
 - Vertragsabschlüsse zur Nutzung von Online-Ressourcen
(Nachteil: verschiedenste Anbietern, z.B. Juris oder Beck weigern sich ihre Daten dem Discovery Service zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, der DS enthält nicht alle von der Bibliothek lizenzierten Produkte)
- Aufbereitung von Daten und Erschließung durch einen Suchindex
- Erstellung und Erweiterung der Oberfläche/Schnittstellen
- Hosting des Index (Serverbetreiber = EBSCO)
- Direkter Zugriff auf Volltexte, nicht wie im momentanen Opac über Links

Portalsuche

- Suche durch Google-Schlitze mit einer erweiterten Suche
- Strukturierung der Treffermenge durch Facettierung (Stöbern möglich):
 - Bibliotheken/Abteilungen
 - Verfasser/Personen
 - Online/physisch
 - Medientyp (Buch, Zss, ...) /Material (Diss., Festschrift, ...)
 - Sprache
 - Jahr
 - Fachgebiete (= RVK mit Fachcodes der SSGs, Schlagworte eignen sich nicht zum Facettieren)
- Relevanztreffer

Portalsuche (Forts.)

- Exaktere Suche durch:
 - Autovervollständigung (z.B. Weglassen von Endungen)
 - Phonetische Fehlertoleranz (z.B. Rechtschreibung)
 - Alternative Schreibweisen
 - Ranking (Nachteil: kann dem Benutzer nicht transparent gemacht werden, warum bestimmte Titel zuerst gezeigt werden)
- Zugang zu Online-Quellen
- Nutzerfunktionen durch persönliche Nutzerkonten (Voreinstellungen für Suchen, Suchhistorie, Weiterverarbeitung bzw. Export von Suchergebnissen z.B. über Literaturverwaltungsprogramme oder E-Mail, Anlegen von Ordnern angelegt, Merklisten und Bookmarkfähigkeit)
- Direkte Anzeige der Verfügbarkeit des Bestandsnachweises durch DAIA-Schnittstelle

 [Erweitert](#)

Hier kommt später ein einleitender Text hin und hilfreiche Links und Hinweise, vergleichbar der Startseite des OPACS.

Erweiterte Suche

Alle Felder:

Titelstichwort:

Vollständiger Titel:

Verfasser:

Schlagwort:

Verlag:

Inhaltsverzeichnis,
Abstract, Volltext:

Signatur:

ISBN, ISSN,
Identifikator:

BEGRENZE AUF

Fach: ▾

Sammlung: ▾

Bibliothek: ▾

Publikationstyp: ▾

Sprache: ▾

Zugriffsart

online physisch

Erscheinungsjahr

Von: Bis:

Bücher, Zeitschriften und mehr

SUCHE EINSCHRÄNKEN

Treffer 1 - 50 von 302 , Suchdauer: 0,14s

Sortieren Relevanz

[Suchfilter entfernen](#)1 2 3 4 5 6 7 [nächster Titel >](#)

ZUGRIFFSART

 physisch

BIBLIOTHEK

 Zentralbibliothek BSP - BzG (23) BSP (9) BRUW (7)[mehr ...](#)

FACH

 Politologie (233) Geschichte (92) Wirtschaftswissenschaften (34) Rechtswissenschaft (24) Soziologie (23)[mehr ...](#)

VERFASSER

 Gorbačev, Michail S. (42) Schmidt, Helmut (6) Timmermann, Heinz (5) Brown, Archie (3) Heinzi, Dieter (3)

- | | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 1 |  Buch
siehe
Vollanzeige | Gorbatschow
Würzburg : Stadttheater Würzburg, [1994/1995] |  Merkliste | 
NO IMAGE
AVAILABLE |
| 2 |  Buch
nur vor Ort
benutzbar | Gorbatschow-Fragment
Koerbl, Jörg-Michael
[Als unverkäuf. Ms. vervielf.]
Berlin : Autoren-Kollegium, 1990 |  Merkliste | 
NO IMAGE
AVAILABLE |
| 3 |  Buch
verfügbar | Michail Gorbatschow
Ruge, Gerd
Frankfurt am Main : Fischer, 1990 |  Merkliste | 
NO IMAGE
AVAILABLE |
| 4 |  Buch
verfügbar | Gorbatschow, der neue Mann
Poljanskij, Nikolaj N.
Korr. u. erw. Ausg.
Frankfurt/Main [u.a.] : Ullstein, 1987 |  Merkliste | 
NO IMAGE
AVAILABLE |
| 5 |  Buch
verfügbar | Michail Gorbatschow
Ruge, Gerd
Erw. und aktualisierte Ausg., Stand: Oktober
1990, 6. Aufl. - 87. - 91. Tsd.
Frankfurt am Main : S. Fischer, 1991 |  Merkliste | 
NO IMAGE
AVAILABLE |

Literatur:

Baumann, Anina:

Stärken und Schwächen von Discovery Diensten am Beispiel des EBSCO
Discovery Service. Chur, 2011.